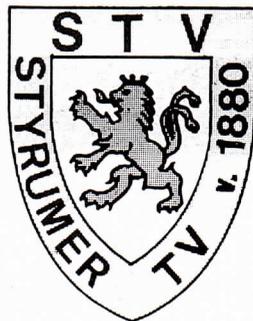


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e.V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauffreß
Leichtathletik • Rollschnellauf • Tischtennis
Traithlon • Trimm Dich • Turnen • Volleyball

Nr. 71

Juni/Juli/August 1993

– Ferienzeit –

Raus aus der Stadt – ständig umgeben von miefiger Luft, kommt es schnell zu Beklemmungsgefühlen und körperlichem Unwohlsein. Manchmal fühlt man sich krank, jedoch oft ohne ersichtlichen Grund. Da können Medikamente vielfach nicht helfen!

Unser Körper braucht einfach Erholung und Entspannung, und die findet er in einer gesunden Umwelt.

Auf die Kräfte der Natur aufbauend, regeneriert sich bekanntlich der Körper recht gut.

Der Vorstand des Styrumer TV wünscht Ihnen von Herzen erholsame Urlaubstage mit viel Sonnenschein und einer gehörigen Portion guter Atemluft, um die 60 Billionen (!) Zellen unseres Körpers mit dem wichtigsten Nahrungsstoff Sauerstoff, ausreichend zu versorgen.

Dieser **erhöhte** Sauerstoff durch den Körper geschleußt, ergibt ein merkbare Wohlgefühl und ist gesund für Herz und Kreislauf.

– Euer Pressewart –

Aus der Vereinsfamilie

Mitglieder- versammlung 1993

Nach den Wahlen:

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Hans Douvern
2. Vors. u. Geschäftsführer	Walter Mertins
Sportwart	Herbert Holtmann
Kassenwartin	Ilse Douvern
Schriftwart	Michael Wittig
Pressewart	Wolfgang Peters
Jugendwartin	Stephanie Abel
Jugendwart	Jörg Wichert
Frauenwartin	Traute Holtmann
Beisitzer	Beatrix Ocklenburg Dieter Freitag Alfred Kumschlies
Ehrenfrauenwartin	Herta Rohde

Allen neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern die herzlichsten Glückwünsche und für alle anfallenden Aufgaben eine glückliche Hand.

Luise Braun und Franz Müller wurden einstimmig während der Mitgliederversammlung am 21. März 1993 zu Ehrenmitgliedern des Styrumer Turnvereines ernannt.

Hierzu ebenfalls herzlichen Glückwunsch !

- Pressewart -

Wir gratulieren

zum

Geburtstag!



**Viele Jahre sind dahin,
doch Ihr habt noch mehr im Sinn.
Lebt Euer Leben unverdrossen,
bleit für alles aufgeschlossen.
Pflegt Eure gute Laune,
über Unbekanntes staune.
Denn auch in betagten Jahren
kann man Nützlichliches erfahren.
Freut Euch an den schönen Dingen,
doch das kann Euch nur gelingen,
wenn Ihr nicht verdrießlich seid.
So nun laßt Euch schön hoffieren,
zum Geburtstag gratulieren !**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG !

Das war 1992

50 Jahre

- 10.08.93 Brigitte Potyka
- 22.08.93 Dieter Ass
- 10.09.93 Elke Harnisch
- 11.09.93 Jürgen Kiedewetter

55 Jahre

- 25.07.93 Harald Wothke
- 29.07.93 Adolf Saxowski

- 16.09.93 Gerhard Heckmann, jun.

60 Jahre

- 25.07.93 Willi Winkels

65 Jahre

- 02.08.93 Horst Pokorski

70 Jahre

- 25.08.93 Erich Bressau
- 28.09.93 Helmut Huettemann

75 Jahre

- 25.08.93 Heinz Merten

77 Jahre

- 20.08.93 Luise Braun

80 Jahre

- 01.09.93 Hermann Ufer

Unsere Glückwünsche gelten selbstverständlich auch den Geburtstagskindern, die ebenfalls in den Monaten Juni bis September 1993 ihr Wiegenfest feiern !

- Neu -

" Der Turnschuh " 1/93 ist in der Turnabteilung erhältlich. Neben den Themen - Trampolin,- Weihnachtsbasteln 1992, Jahreshauptversammlung der Jugend, Landesturnfest 1993 und der Witzecke ist diesmal auch ein spannendes Rätsel zu lösen.

Viel Spaß beim Lesen dieses Jugendblattes !

Jahresbericht des Sportwartes

Im Jahresverlauf 1992 wurde im Styrumer Turnverein in allen Sportarten gute Arbeit geleistet. Es zeigt sich in der Zunahme der Aktiven in den Übungsstunden.

In der Turnabteilung wurde neben den teilweise überfüllten Übungsstunden der Bereich Freizeit durch Wanderungen, Fahrten und Geselligkeiten stark gepflegt. Großen Zuwachs hatten die Gruppen Mutter und Kind, Gerätturnen der Mädchen und das allgemeine Turnen der Jungen. Im Gerätturnen zeigte die letzte Gauliga eine Leistungssteigerung. Einen 1. Platz im starken Feld der 9 - 10 jährigen Mädchen war der Lohn für lange Aufbauarbeit. Auch die Turnerjugend konnte durch die neuen Turngeräte an den Verein gebunden werden. Erweiterungen sind noch möglich im Bereich Mutter und Kind, Gesundheitssport und Seniorenturnen. Diese Übungsstunden könnten wir Vormittags in unserer Turnhalle anbieten, wenn wir Übungsleiter hätten. Am 10. 3.1993 fand die Jahresversammlung der Turnabteilung statt. Neu im Turnabteilingvorstand sind Sabine Wedekind fürs Protokoll und Achim Schmitz als stellvertretender Vorsitzender.

Die Handballer sind weiter unsere zweit stärkste Abteilung. Sie meldeten 2 Frauen-, 3 Männer- und 3 männliche Jugendmannschaften. Eine weiblich C-Jugendmannschaft konnte neu zusammen gestellt werden. Alle Mannschaften belegen gesicherte Mittelplätze in den Tabellen. Die 1. Männermannschaft liegt mit 4. Punkten zurück auf dem 2. Platz. Am nächsten

Wochenende hat die Handballabteilung ihre Jahresversammlung. Ich hoffe, der dann gewählte Vorstand legt weiter Wert auf die gut durchgeführte Nachwuchsarbeit, die jetzt deutlich Früchte trägt.

In der Leichtathletik sind zwei Gruppen die durch ihre Leistungen immer wieder Schlagzeilen machen. Die Jugend mit ihrer Aufbauarbeit die sehr gute Plazierungen auf Stadt und Kreisebenen erzielte, und die Seniorengruppe, die

sogar in der Rheinischen Turnzeitung lobend erwähnt wurden, und den festen Block der Leichtathleten bilden. Alle weiteren Aktiven sind Einzelkämpfer im Training, wie im Wettkampf. Sie erreichen immer wieder beachtliche Leistungen in Spitzenfeldern. Davon hat Melanie Klein-Arndt die meisten Presseberichte. Ihr größter Erfolg einen 2. Platz bei den kleinen Deutschen Meisterschaften.

Die Triathleten trainieren am eifrigsten, was für diese Sportart auch von Nöten ist. Ohne ständiges Üben sind diese Leistungen nicht zu vollbringen. Die Leistungen sind schlechter geworden könnte man meinen, keine Meldungen zu den Weltmeisterschaften auf Hawaii, nein es sind nicht die Leistungen. Solche Reisen sind nicht jedes Jahr zu schaffen. Die Kosten von mehreren 1.000,- DM pro Teilnehmer mit kleinen Zuschüssen vom Verein und Sportförderkreis machen jede Kasse leer. Der wahre Idealist bringt diese Summe mal auf, aber nicht immer. Trotz allem ist die Gruppe ca. 40 Personen stark und aktiv bei vielen Veranstaltungen.

Unsere Tischtennisabteilung denkt an Aufstieg. Noch 2 Spieltage mit Erfolg und sie können aus dem Keller eine Stufe höher steigen. Ich wünsche es ihnen sehr. Es ist eine Belohnung für eine intakte Gruppe von ca. 12 Spielern, die eine gute Gemeinschaft aufgebaut haben. Der Abteilungsleiter Reinhold Freund ist dienstlich in die neuen Bundesländer versetzt worden. Zu den Spielen an den Wochenenden ist er aber einsatzbereit. Die Nachwuchsgruppe hat eine Beteiligung von 12 - 15 Spielern.

Im Rollschnellauf machen die alten Recken von sich reden. Antje Douvern und Helge Jasch starten wieder für den Styrumer Turnverein und erreichten beide den Titel Deutsche Vizemeister. Die Nachwuchsgruppe schaffte noch nicht den Sprung in den Wettkampfsport. Es wäre eine tolle Sache mal wieder eine Veranstaltung auf dem Parkplatz an der Feldmannstiftung durchzuführen, um dieser Sportart etwas Aufschwung zu geben.

Unsere Volleyballabteilung besteht aus ca. 15 Personen. Sie sind dem Verband gemeldet. Bei meiner letzten Rücksprache wurde der Wunsch geäußert, mal in den Wettkampfsport einzusteigen. Viel Erfolg dabei!

Die Sportabzeichenaktion ist weiterhin stagnierend. Nach einem kurzen Aufschwung kommen keine weiteren Interessenten hinzu. Dabei ist es für jeden ein persönlicher Leistungstest. Alle die glaubten, es sei mal eben so zu machen, stellten schnell fest, daß ohne mehrmaliges Üben so manche Leistung nicht zu bringen ist. Allen Übungsleitern und Helfern einen herzlichen Dank für ihre geleistete Arbeit. Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, denn das Entgelt ist nur ein Kostenersatz für die vielen Bemühungen auch außerhalb der Übungsstunde. Auch einen Dank an den geschäftsführenden Vorstand und die Abteilungsleiter. Diese Mitstreiter arbeiten ehrenamtlich ohne Entgelt.

Wie es in der letzten Vereinszeitung zu lesen war, ist der Verein mein Hobby **und das Hobby sollte Freude bereiten!** Im Beruf muß man viel Ärger über sich ergehen lassen, in der Freizeit habe ich das nicht nötig. Sollte sich Streitigkeit und persönlicher Zwist bis in die Vorstandsarbeit hinein gezogen werden, werde ich mein Amt sofort niederlegen. Ich hoffe wenigstens meine Wahlperiode bis 1994 zu Ende zu bringen. Wenn mich der Verein noch will und meine Gesundheit mitspielt, bin ich bereit auch darüber hinaus noch weiter zu machen.

- Herbert Holtmann -



" Sport macht Millionen Menschen in Deutschland krank."

So stand es kürzlich rot umrandet auf der Titelseite der WAZ Nr. 99 zu lesen. Und weiter: " Nach Auffassung des Erfstadter Sportmediziners Despegel schädigen sich viele Sportler durch falsches Training. 80 Prozent der Freizeitsportler beschädigen Herz, Kreislauf oder Bewegungsapparat, weil sie zu lange Distanzen, auch im Schwimmen, absolvieren oder zu intensiv trainieren ". Am Ende heißt es dann: " Folge seien Infektionen der oberen Atemwege und Herpes-Infektionen auch plötzliche Leistungseinbrüche ".

Genau hier möchte ich anschließen und anmerken! Bei uns im Styrumer Turnverein gibt es so etwas nicht! Hier sind 21 Übungsleiter bemüht, Mitglieder aller Altersgruppen **behutsam** aufzubauen. Hier wird kein Druck auf Leistungserfolge ausgeführt, sondern es wird versucht schon die Jüngsten unter uns für den Vereinssport zu begeistern. Hierzu gehört viel Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen und Erfahrung dazu, was unsere Übungsleiter jedoch besitzen!

Den größten Zuwachs hatten 1992 wieder die Gruppen "Mutter und Kind " unter der Leitung von Traute Holtmann.

Aber nicht nur hier ist erfolgreiches zu vermelden." In der Turnabteilung wurde neben den teilweise überfüllten Übungsstunden der Bereich Wanderungen, Fahrten und Geselligkeiten, stark gepflegt," schreibt unser Sportwart Herbert Holtmann gleich zu Beginn seines Jahresberichtes 1992 in dieser Ausgabe. Gerade ältere Mitglieder schätzen dieses Angebot im Vereinsleben sehr, wovon ich mich während vielen persönlichen Unterhaltungen in den vergangenen Jahren überzeugen konnte! Hier werden Mitmenschen sportlich nicht überlastet und der Bewegungsapparat sowie der Kreislauf nicht überfordert. Gerade hier geht die Turnabteilung schon seit vielen Jahren mit gutem Beispiel voran und dies sollte auf alle Abteilungen " abfärben".

Wir sollten aber dies alles nicht geheim halten sondern ruhig weitersagen, denn für einen Jahresbeitrag der Erwachsenen von nur 96,-DM, Kinder, Schüler, Jugendliche und Studenten 48.-DM oder einen Familienbeitrag von 192.- DM pro Jahr, kann ein Jeder bei uns Mitglied werden und die Vorzüge der Mitgliedschaft im Styrumer Turnverein selber erfahren.

Der Vorteil liegt auf der Hand : Die Worte wie zu Anfang geschrieben "**Sport macht Millionen Menschen in Deutschland krank** ", treffen für unsere sportliche Betätigungen im Vereinsleben **nicht** zu und werden hoffentlich auch in der Zukunft Fremdworte bleiben !

- Wolfgang Peters -

Die Turnabteilung berichtet:

Die Turnabteilung berichtet

1) Gauliga Gerätturnen 1992 / 93

Mit tollen Erfolgen und den erreichten Plätzen der vier Mannschaften im weiblichen und drei Mannschaften im männlichen Bereich endete am letzten Wettkampfwochenende, 06./07. März, die Gauligarunde 1992/93. Darauf läßt sich für die Zukunft aufbauen - weiteres regelmäßiges Training vorausgesetzt!

Hier die Ergebnisse:

Ju-Ti E, L2-6 - Jahrgang 82 - 84:

- 1. Platz - 27,67 P. - Nadine Dupont, Anita Frerker, Tanja Lassahn und Simone Loege;
- 5. Platz - 14,22 P. - Katrin Hollatz, Jaqueline Hütting, Katja Kwoczek und Merlin Nieuwhoff;
- 6. Platz - 13,11 P. - Jessica Arendt, Maria Karagoez, Sabrina Mensak und Joana Stolz.

Ju-Ti D, L3-7 - Jahrgang 81:

- 6. Platz - 9,17 P. - Jasmin Kluczka, Sina Rohr und Desiree Zielsing;

Turner u. Ju-Tu A/B, L5-9 - offene Altersgrenze:

- 3. Platz - 16,25 P. - Holger Aß, Tim Holtmann, Jean-Pierre Natzel und Jörg Wichert;

Ju-Tu E, L2-5 - Jahrgang 82 u. j.:

- 5. Platz - 10,84 P. - Martin Hartmann, Christian Hillemann, Dominik Hollatz und Benjamin Menzel;

Ju-Tu F L1-4 - Jahrgang 84 u. j.:

- 6. Platz - 6,11 P. - Michael Hillemann, Sven Lassahn, Sebastian Reiners und Lucas Wissing;

Allen Teilnehmer/innen, aber auch den Übungsleiter/innen und Betreuer/innen zu diesen Erfolgen nochmals herzlichen Glückwunsch. Die nächsten Wettkämpfe stehen an: LTF - Bergisch Gladbach, Gauhallenturnen, Stadt- und Vereinsmeisterschaften - packt es an, d. h. üben und trainieren, denn ohne Fleiß kein Preis!

Allen, die mitgeholfen haben, daß unsere Ausrichtung am Samstag, dem 06. März, in der Turnhalle Von-der-Tann-Straße ein voller Erfolg wurde, - Gerät auf- und -umbau, Kaffee- und Kuchenverkauf, Kampfrichter und Berechnungsausschußinsatz u. v. a. - sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

2) 1963 - 1993: - 30 Jahre Gymnastikgruppe im Verein!

Im zur Verfügung gestellten Nachlaß des 1983 verstorbenen Ehrengesetzten Gottfried Behmerburg fand sich ein "Flugblatt", das seinerzeit gedruckt und verteilt worden war, um auf die Neugründung der Abteilung aufmerksam zu machen und um Mitglieder / Teilnehmerinnen zu werben.

Hier der Originaltext - "den Druckfehlerteufel" gab es schon damals -.

Gesundheitsturnen

für

Hausfrauen und Mütter, berufstätige Frauen und Mädchen.

Jeden Donnerstag, erstmalig am 20. Juni 1963, in der Turnhalle der 16-klassigen Volksschule an der Oberhausener Straße. - Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 21.45 Uhr.

Leitung: Herta Rohde.

Kein Leistungssport an Turngeräten

sondern:

Gymnastik und Tanz nach Musik, Singen und fröhliche Spiele.

Sinn und Zweck:

Sorgen und Nöte des Alltags vergessen machen, durch zweckmäßige Leibesübungen den Organismus kräftigen und die körperliche Elastizität erhalten,

Frohsinn und Freude erleben in einer Gemeinschaft gleichgestellter und gleichaltriger Menschen und damit:

Neue Kräfte für die Alltagsarbeit erwecken.

Es ladet zur Teilnahme herzlich ein

Hausfrauenabteilung des Styrumer Turnvereins von 1880 e. V.

Schon nach kurzer Zeit platzte der Übungsabend "aus allen Nähten" - was vorher von Vielen belächelt worden war - ca. 40 Neuanmeldungen und mehr belehrte die damaligen Kritiker nach kurzer Zeit eines Besseren. Ein Aufnahmestopp wurde sogar erwogen.

Der Übungsort hat zwischenzeitlich gewechselt, Übungstag, Übungszeiten und die Übungsleitung sind bis heute so geblieben - 30 Jahre lang und hoffentlich noch viele Jahre mehr, das wünschen wir Dir, liebe Herta und den Teilnehmerinnen des Übungsabends, die teilweise schon von der ersten Stunde an - Donnertag, 20. Juni 1963 - dabei sind.

3) Termine - Informationen - Termine - :

28. - 31. Mai - Landesturnfest des RTB in Bergisch Gladbach; (s. Bericht des Turnfestwarts)

19./20. Juni - Gauhallenturnen; Turnhalle Hitzestraße Dbg. Meldeunterlagen usw. liegen vor, Meldungen über Steffi Abel, Jörg Wichert oder H. Holtmann an den Turngau - eine rege Wettkampfteilnahme wird erwartet! Viel Erfolg allen Teilnehmer/innen !!

27. Juni - Radtour der Tu-Ju' und Kinder des Turngaus Dbg./MH. Nähere Informationen und Anmeldungen bei St. Abel und J. Wichert;

14. Sept. - DTB - Übungsleiter-Forum im Schulzentrum Broich; weitere Informationen dazu in der nächsten Zeitung;

19. Sept. - Stadtmeisterschaften Gerätturnen in der Turnhalle a. d. Lehnerstraße. Da wir in diesem Jahr die Ausrichtung durchführen, werden viele Helfer benötigt - Kommt und macht mit wenn Ihr angesprochen werdet!

25. Sept. - Jugend- und Kinder Spiel und Turnfest auf der Anlage des OSC Rheinhausen; Meldungen über St. Abel u. J. Wichert an den Turngau;

Helferlehrgang 1993: - 23./24. Okt., 05. - 07. Nov. in Schleiden und 20./21. Nov. findet der angekündigte Helferlehrgang des Turngaus Dbg./MH statt. Teilnahmemeldungen über St. Abel und J. Wichert an die Turngaugeschäftsstelle.

23. Okt. - Übungsleiterschulung im Gerätturnen weibl.,

23./24. Okt. - Übungsleiterschulung im Gerätturnen männl.;

Es handelt sich um Fortsetzungslehrgänge vom Jan./Feb. d. Jahres - entsprechende Teilnahme wird erwartet!

13. Nov. - Vereinsmeisterschaften Gerätturnen in der Turnhalle a. d. Von-der-Tann-Straße;

Geplante Termine der Gauliga 1994:

22./23. 01. 94 - MH; Turnhalle Lehnerstraße,

19./20. 02. 94 - Meiderich,

12./13. 03. 94 - MH, Turnhalle Lehnerstraße

23./24. 04. 94 - Dbg. Turnhalle Hitzestraße

Jugendversammlung des Styrumer Turnvereins:

Am 17. März fand die diesjährige Jugendversammlung statt. Steffi Abel wurde in ihrem Amt bestätigt und für 2 Jahre erneut gewählt. Für Frank Jäger, der kurzfristig sein Amt nach einem Jahr niedergelegt hatte, wurde Jörg Wichert, zunächst für ein Jahr, zum Jugendwart gewählt.

Beiden zur Wahl herzlichen Glückwunsch! Hoffen wir, daß durch diese Konstellation die Jugendarbeit im Verein einen neuen Aufschwung erfährt. Auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins wurden sie in ihren Ämtern bestätigt.

Achtung: – Übungsleiterabrechnungen –

26. Juni sollte der letzte Abgabetermin der Helfer- und Übungsleiterabrechnungen für das 1. Halbjahr sein. Abzugeben sind diese bis zu diesem Termin bei H. Holtmann, U. Holtmann oder W. Mertins.

4) Das Jahr des Ehrenamtes 1993:

Diesmal nur einige Zitate von Persönlichkeiten dazu – in der nächsten Zeitung mehr:

„Die Ehrenamtlichkeit ist ein Eckpfeiler des Sports.“ R. Winkels, (Präsident des LSB - NW)

„Die Entwicklung des Sports kann nur durch die Ehrenamtlichkeit gesichert werden.“ H. Schwier, (NW – Kultusminister)

„Ich meinte, ich wäre zu gebrauchen, und weil ich das glaubte, hielt ich es für meine Pflicht und Schuldigkeit, meine willigen Dienste zu bieten.“ F. L. Jahn, (Turnvater, 1778 - 1852)

„Ohne Vorbilder kann das Ehrenamt niemals geraten.“

„Ehrenamtliche Tätigkeit kann gar nicht bunt und vielfältig genug gestaltet werden. – Sie ehrt den, der sie tut.“

„Das Ehrenamt ist ein unverzichtbares Prinzip jeder freien verantwortlichen Gemeinschaft.“ Prof. Dr. Dr. Theodor Schober

entnommen aus RTZ 4/93

Gut Heil – **U. Holtmann** –

Ausflug der "Freitagsturner"

Wie festgelegt – immer am 2. Samstag im Monat Mai – trafen sich am 08. 05. um 9.45 Uhr 15 Mit-

glieder der "Freitagstrunde" an der Landwehr. Udo und Günter, unsere "Vorrühständler", hatten die Vortour gemacht und alles Nötige organisiert – herzlichen Dank!

Nachdem jeder seine eisgekühlte Flasche, ach es war nur ein Fläschchen, geleert, das Leergut ordnungsgemäß entsorgt hatte, bestiegen wir den Bus. Nach einer ausgiebigen "Stadtrundfahrt" kamen wir schließlich, 50 Minuten später, an der Endhaltestelle Hirschkamp in Hiesfeld an. Hier wurden nun die Beine in Bewegung gesetzt, denn etwas wollten wir ja schließlich auch tun, und erreichten nach einer Stunde durch den Hiesfelder Wald unser Ziel – Restaurant "Zur Prokerlisermöhl" – in Bottrop-Kirchhellen. Da der Wettergott einmal wieder mit uns war, konnte der vorhandene Durst zunächst einmal in der Gartenwirtschaft bekämpft werden. Als man dann schließlich den "Filetteller Casanova" und die anderen bestellten Gerichte der reichhaltigen Speisekarten eingenommen hatte, wurde die Kegelbahn aufgesucht, um dort auch dem "Sport" Rechnung zu tragen, denn schließlich sind wir ja Mitglieder eines Turnvereins. Drei Stunden lang bemühte sich jeder, so gut oder weniger gut, wie er es konnte, möglichst viele oder wenige Kegel umzuwerfen, immer natürlich begleitet von den entsprechenden Kommentaren der ach so "liebenswerten Turnbrüder", z.B. „Ja, ja die Gröschelchen" usw. Herbert, der die Strichliste führte, war nicht zu beneiden, mußte er doch fast Schwerstarbeit verrichten. Um Friedhelms Strichkontingent genau zu erfüllen, reicht sogar der Kugelschreiber nicht mehr aus – aber Ersatz war natürlich schnell zur Stelle – und so "strichelte" er munter weiter, was Friedhelm gar nicht so schnell verfolgen konnte.

Nach einer letzten Stärkung im Gartenlokal – jeder auf seine Weise – selbst der gedeckte Apfelkuchen mit Sahne fehlte nicht – begaben wir uns auf den Rückweg, hatten wir doch fast 3/4 Stunde Busfahrt wieder vor uns. gegen 19.30 Uhr hatte Styrum uns wieder. Ein schöner Tag im Kreise Gleichgesinnter war vorüber – freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Mal.

– **Walter Mertins** –

Der Turnfestwart gibt bekannt:

Wenn diese Zeilen gelesen werden, befinden sich 34 Vereinsmitglieder vielleicht gerade in Bergisch Gladbach, wo vom 28. - 31. Mai das Rheinische Landesturnfest stattfindet, oder aber stehen kurz vor der Abreise.

Die offiziellen Meldeunterlagen wurden fristgerecht eingereicht – Meldebestätigungen und Korrekturbogen, zwischenzeitlich eingegangen und überarbeitet, wieder zurückgeschickt.

Noch fehlen die Teilnehmerunterlagen, auch die Schule, in der wir Quartier beziehen werden, ist noch nicht bekannt.

Sollte die Zeitung noch vorher erschienen sein – hier vorab der Termin zur Abreise:

Freitag, 28. Mai – Treffpunkt: Bahnhof Styrum – 15.00 Uhr Abfahrt mit der S-Bahn um 15.00 Uhr nach Duisburg, Weiterfahrt um 15.55 Uhr bis Köln-Mülheim – und von dort mit der S-Bahn um 16.58 Uhr – Ankunft in Bergisch Gladbach um 17.10 Uhr.

Das eine Turnfest hat noch nicht begonnen – schon wirft das Deutsche Turnfest 1994, vom 15. - 22. Mai 1994 in Hamburg, seine Schatten voraus. Die ersten Unterlagen liegen schon vor – und der 1. Info-Treff wird nach den Sommerferien erfolgen.

Euer Turnfestwart – **Walter Mertins** –

Handballabteilung

Damenmannschaften

1. Mannschaft

Kurz vor Ende der Saison ist es an der Zeit eine Bilanz zu ziehen. Das Ziel der Mannschaft war ein Platz im oberen Drittel der Tabelle.

Die Erwartungen konnten nicht erfüllt werden und somit muß sich die Mannschaft mit einem 7. oder 8. Tabellenplatz zufrieden geben. Dieses Ergebnis spiegelt nicht die Spielstärke der Mannschaft wieder.

Die Spielerinnen waren von der Vorbereitung an mit viel Trainingsfleiß bei der Sache und brachten auch in den Spielen die von ihnen erwarteten Leistungen. Trotzdem wurden Spiele verloren, was unter anderem auch auf Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft zurückzuführen war. Diese wurden während der Saison mit viel persönlichem Engagement durch den Trainer Michael May und die Spielführerin Marion Spickermann aus der Welt geschafft.

Für die neue Saison werden auch die Muttis wieder zur Verfügung stehen. Somit kann der Trainer aus einem großen Kader seine Mannschaft zusammenstellen und in die Vorbereitung gehen.

Dazu wünschen wir dem Trainer und der Mannschaft viel Glück.

2. Mannschaft

Nachdem in der vorherigen Saison der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft wurde, war das Ziel für die Spielserie 92 / 93 der Klassenerhalt. Dieses wurde durch einen 7. oder 8. Tabellenplatz erreicht, eine höhere Platzierung wäre aber möglich gewesen. Mehrere Spiele wurden unglücklich verloren, was für die nächste Saison hoffen läßt.

Innerhalb der Mannschaft herrschte die ganze Zeit über gutes Klima, wofür vor allem die Spielführerin Heike Hornung und die routinierten Spielerinnen Monika Stoffmehl, Karola Furmanowski und Elke Feske verantwortlich waren.

Wir wünschen der Mannschaft für die nächste Saison alles Gute und viel Glück.

Am Samstag, den 19. Juni 1993 findet ab 13.00 Uhr in der Halle Von-der-Tann-Str. ein Damen-Handballturnier statt. Für das leibliche Wohl ist während des Turnier gesorgt. Abends ist ein gemütliches Beisammensein an der Vereinseigenen Halle Neustadtstr. geplant.

- Frank Wiebels -

Männermannschaften

1. Mannschaft

Ziel der Mannschaft war vor der Saison die Verbesserung des letztjährigen 3. Tabellenplatzes. Insgeheim wurde natürlich mit dem 1. Platz und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga liebäugelt.

Die 1. Serie begann mit einem Remis gegen DJK Mülheim 09. Danach fand sich die Mannschaft, wurde besser und spielte ohne weitere Punktverluste bis zum letzten Spiel. Im Spiel gegen MTV 93, dem Endspiel der 1. Serie, fiel bereits die Entscheidung um den Aufstieg.

Die Mannschaft war bis in die Haarspitzen übermotiviert. Vor ca. 150 Zuschauern wurde die erste Halbzeit (3 : 7 Tore) förmlich verschlafen. Die zweite Halbzeit verlief zwar fast ausgeglichen, aber konnte zu keinem Zeitpunkt zufriedenstellen. Nachdem bereits nach 5 Spielminuten Helmut Claßen mit einer Zerrung ausscheiden mußte, fiel auch nach 35 Minuten Peter Schreckenber mit einer klaffenden Augenbrauenverletzung (mußte im Krankenhaus genäht werden) aus. Trotz guter Abwehrleistung (immerhin haben wir die beste Abwehr der Kreisliga, in der gesamten Saison im Durchschnitt keine 13 Gegentore) konnte aufgrund der schwachen Torchancenverwertung trotz bester Möglichkeiten das Spiel nicht mehr gewendet werden und wurde mit 7 : 13 Toren verloren.

Die Hoffnung auf den Aufstieg wurde jedoch nicht aufgegeben, es gab jedoch noch die Rückrunde mit 11 Spiele und das letzte wieder gegen uns. MTV 93 wird schon noch ein Spiel verlieren. Doch bis zum letzten Spieltag hielten

sie ihre Weste sauber. Da auch wir einen passablen Vorsprung vor dem Dritten, Turngemeinde 56, und damit den zweiten Tabellenplatz sicher hatten, wurde damit begonnen unseren A-Jugendlichen, Stephan Tintrop (Tor), Michael Fiebig (Linksaußen), Sven Rhode (Kreis), Sven Kerpen und Mike Klinkhammer (Rückraum), die Möglichkeit zu geben die Luft in der ersten Männermannschaft zu schnuppern. Die Luft tat ihnen gut. Der erste Eindruck war positiv. Bei entsprechendem Training und der Routine im Zusammenspiel mit den anderen Spielern kann für die Zukunft - wahrscheinlich noch nicht direkt im nächsten Jahr - wieder mit einer starken TV - Mannschaft gerechnet werden.

2. und 3. Mannschaft

Nach dem letzten Spieltag der normalen Runde nahm die 2. Mannschaft den 1. und die 3. Mannschaft den 2. Tabellenplatz ihrer Gruppen ein. Für die jeweils ersten vier Mannschaften jeder Gruppe wurde dann eine Aufstiegsrunde zur Kreisliga gespielt, die für alle Mannschaften eine Farce war. Bereits vor dem ersten Spieltag standen die beiden Aufsteiger. HSV Dümpten 92 und TUS Breitscheid (verloren alle Endrundenspiele) fest, da keine anderen Mannschaften die Aufstiegsmöglichkeit aufgrund der Regelungen des Handballverbandes hatten.

Gespielt haben wir trotzdem. Das wichtigste Spiel für uns Styrumer war das Aufeinandertreffen der 2. und 3. Mannschaft. Soviele Spieler waren bisher bei keinem anderen Spiel vorher gewesen. Jeder trat mit seiner besten Truppe an. Besonders die 3. Mannschaft - die Oldies - hatten alles was Beine hatte aufgeboten. Und sie hatten nicht nur Beine. Auch spielerisch waren sie nicht zu halten und erteilten dem "Nachwuchs" eine Abfuhr mit 29 : 20 (14 : 10) Toren. Der "graue Bonni", Hans - Georg Bonnemann, spazierte durch die Abwehr und warf allein 14 Tore. Von diesem Schock hat sich die

zweite Mannschaft nicht mehr erholt. Am Ende der Aufstiegsrunde nahm die dritte Mannschaft den 3. Tabellenplatz mit 10 : 4 Punkten und 146 : 121 Toren und die zweite 5. Tabellenplatz mit 6 : 8 Punkten und 114 : 125 Toren ein.

Nachstehend die Torschützen unserer Mannschaften:

Mannschaft	Tore	7-Meter	Einsätze
Frank Willemsen	76	46	21
Thomas Lohr	52	0	18
Peter Schreckenber	50	0	19
Michael Süßmilch	46	0	20
Helmut Claßen	44	4	16
Andreas Lenzing	34	0	20
Stefan Bentele	25	0	18
Frank Wiebels	20	0	21
Ralf Barth	11	0	12
Rainer van Doorn	10	0	13

Frank Willemsen hat von 57 geworfenen 7-Metern 46 verwandelt. Die Torhüter haben insgesamt 74 - 7- Meter auf ihren Kasten bekommen und 28 davon gehalten. Rüdiger Braun von 51 / 19 gehalten, Wolfgang Pils 20 / 9, Jürgen Siewert 2 / 0 und Stephan Tintrop 1/0.

2. Mannschaft	Tore	7-Meter	Einsätze
Michael Piwetz	90	29	19
Uwe Klaassen	61	2	21
Friedhelm Körner	56	3	21
Jürgen Tibura	49	3	16
Burkhard Hellwig	36	0	19
Guidovan Dyk	13	0	8
Albert Schneimann	7	0	14
Wolfgang Grote	2	0	14
Jürgen Siewert	1	1	21

als Torhüter

Michael Piwetz hat von 34 geworfenen 7-Metern 29 verwandelt.

Der einzige Torhüter der 2. Mannschaft, Jürgen Siewert, hat von 36 gegen ihn geworfenen 7-metern 13 gehalten.

Jugendabteilung - Handball

Für alle Jugendmannschaften war bereits die Hallensaison Ende Februar/Anfang März beendet. Die E-Jugend hatte als Tabellendritter, da Punktgleich mit dem zweiten, DJK Tura 05 Dümpten, noch die Möglichkeit durch ein Entscheidungsspiel die Endrunde zur HVN-Niederrheinmeisterschaft zu erreichen. Leider wurde dieses Spiel mit nur zwei Toren Differenz verloren.

In ihren Endtabellen belegten die A- und B-Jugendmannschaften jeweils einen ordentlichen 4. Tabellenplatz.

Beide Mannschaften nehmen am 5. und 6. Juni 1993 an der Endrunde um die diesjährige Stadtmeisterschaft teil. Wir wünschen ihnen hierbei viel Erfolg.

- Friedhelm Körner -

Rollschnellauf

Die Rollsportabteilung berichtet

Die Übungsstunden waren in der Wintersaison gut besucht, obwohl wir in der Halle ohne Rollschuhe geübt haben. Im Durchschnitt waren 10 bis 12 Kinder bei den Übungsstunden anwesend.

Auch jetzt sind auf dem Parkplatz an der Augustastraße regelmäßig 10 bis 12 Kinder beim Rollschuhtraining anwesend. Sogar eine Mutter eines der Kinder hat sich schon auf Rollschuhen gewagt und einige Runden auf dem Platz auf Inlinern gedreht (ohne auf den Po zu fallen).



Am Sonntag, dem 02. Mai, haben wir einen Rollschuhlehrgang auf dem Parkplatz durchgeführt, welcher großen Anklang gefunden hat.

Siege in Eckernförde

" Hans Douvern traut seinen beiden "Zöglingen" (hier Anje Douvern u. Helge Jasch) auch in der Zukunft noch einige sportliche Überraschungen zu ". So hat es jeder in der letzten Ausgabe "Dein Turnverein " auf Seite 22 lesen können,- und unser Vorsitzender hatte nicht zuviel versprochen. Die sportliche Überraschung schaffte Helge Jasch diesmal am 15/16. Mai während der 14. Int. Landesmeisterschaft im Rollschnellauf der Inliner.

Gleich 3 mal hievte sich der Styrumer in Eckernförde auf die oberste Stufe. Die größte Überraschung schaffte der "drahtige " Sportstudent mit der Erstplatzierung in der Gesamtwertung im Rollschnellauf der Klasse der Inliner.

Aber auch Inliner - Spezialisten sind gnadenlos. Keiner will den keuchenden Mann an seiner Seite haben - und so zog Helge das Tempo , unterstützt von einer frischen Briese aus der nahen Kieler Bucht, an und stiegte über die 10 000 m Distanz.

Auch über 5000 m wurde hart gekämpft! Naßgeschwitzt und überaus glücklich durchlief der Styrumer Aufsteiger als Sieger die Ziellinie. Der Lohn für hartes Training!

Je kürzer die Strecke, desto schneller das Rennen, eine alte Binsenwahrheit die auch für den Rollschnellauf zutrifft. Diesmal wurde der vorgenannte Starter Vizemeister über 3000 m am Rande der Eckernförder Bucht.

Zu dieser Leistung kann man nur sagen: **Recht herzlichen Glückwunsch Helge, mach weiter so und bleibe in der Zukunft gesund und ohne Verletzung !**

- Wolfgang Peters -

Unsere beiden Sportstudenten Antje Douvern und Helge Jasch haben den Lehrgang abgehalten. Auch ihnen hat es sehr großen Spaß bereitet. Die anwesenden Kinder hatten auch die Möglichkeit das Freiläuferabzeichen zu machen. Sie mußten 5 Minuten frei laufen ohne stehen zu bleiben, festzuhalten oder hinzufallen, 25 Meter rückwärtslaufen und um 10 Pylone einen beidbeinigen Slalom fahren.

Alle Kinder haben die Übungen bestanden und bekommen einen Leistungspaß und ein Stoffabzeichen vom DEUTSCHEN ROLLSPORTBUND e.V. Es waren **Sandra Ricken, Stephanie Mayer, Sarah Zechel, Vivien Versteegen, Annemarie Harnisch, Sarah Fausten, Fabienne Hoffmann, Julia-Katharina Heintzen, Vivien Wunderwald, Mareike Wunderwald, Patricia Sungen und Melanie Esser** die dieses Freiläuferabzeichen bestanden haben.

Nach dieser schweren Arbeit haben wir zum Ausklang noch auf der Vereinsterrasse mit den Kindern und Eltern beim Grillen gemütlich zusammengesessen.

Am 15. und 16. Mai wollen wir drei Läufer zu den Internationalen Landesmeisterschaften von Schleswig-Holstein in Eckernförde schicken.

Es werden Antje Douvern und Helge Jasch sein, die den Styrumer Turnverein von 1880 e.V. in Eckernförde vertreten. Der dritte Läufer steht noch nicht genau fest. - Dieter Freitag -

Leichtathletik-Notizen

Melanie bei Dt. Hallenmeisterschaften auf Platz 5

Melanie Klein-Arndt ging bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in der Dortmunder Körnig-Halle über 1500 m an den Start. Bei 40 Teilnehmerinnen mußte sie sich für das Finale qualifizieren, das sie als Siebte in 4.36.98 Min. erreichte. Beim Endkampf konnte sie nochmals zulegen und erreichte in 4 33,89 Min. Platz 5 und persönliche Bestzeit. Siegerin wurde die Magdeburgerin Manuela Seeger in 4 30,39 Min.

Für die gute Leistung bei den Dt. Meisterschaften wurde Melanie mit dem Aufstieg in die höchste Landeskaderklasse belohnt.

Jens Roßkothen erneuert Mülheimer Cross-Sieger

Schnellster Läufer bei den diesjährigen Crossmeisterschaften im Witthausbusch war wie im Vorjahr in der Zeit von 36, 16 Min. über 10 km der Triathlet Jens Roßkothen. Nach langer Pause ging auch Franz Sichler über 10 km an den Start und schaffte in der Klasse M 50 die Stadtmeisterschaft.

Bei der weiblichen Jugend ließ sich Melanie Klein-Arndt über 1100 m den Sieg in 3, 54 Min. nicht nehmen. Ihre Konkurrentin Iris Kohler, TSV Viktoria, wurde Zweite in 4, 27 Min.

Eine weitere Stadtmeisterschaft holte sich das C-Schüler-Team mit Paashaus, Scheidegg und Deckers mit 22 Punkten.

Weitere Plazierungen:

- | | |
|--------------|----------------------|
| 10 km - M 35 | 2. Gerd Neugebauer |
| | 3. Harald Oesterwind |
| M 40 | 4. Wolfgang Paashaus |

Mannschaftswertung 10 km AK Männer

2. Styrumer TV mit Neugebauer, Paashaus und Sichler 21 Punkte

Frauen

4 km HK 2. Karin Packhäuser

Weibliche Jugend B 1.100 m - 3. Nicole Tomky

Schülerinnen W 9 800m 3. Vivienne Wunderwald

W 10 2. Anika Ixkes

W 12 2. Annette Gründler

3. Miriam Schwartz

Schüler M12 800 m 3. Moritz Schröer

M11 3. Arno Paashaus

M10 4. Simon Scheidegg

5. Philip Deckers

Melanies klarer Sieg bei den Kreis-Crossmeisterschaften

Erneut wurde Melanie Klein-Arndt bei den Kreismeisterschaften im Waldlauf über 4.145 m im Witthausbusch in 15, 39 Min. Kreismeisterin. Zu einem weiteren Titel kam die Schülerinnen-Mannschaft W 12/11 mit Annette und Karin Gründler und Miriam Schwartz.

Männer M 60 2. Dr. Friedhelm Richter

Schüler M 12 4. Stefan Scheidegg

Schüler M 10 4. Philip Deckers

Schüler M 9 5. Ken Meier-Ebert

Schülerinnen W 12 3. Annette Gründler

6. Karin Gründler

Schülerinnen W 11 2. Miriam Schwartz

Weitere Plazierungen:

Zwei Stadttitel für Kai Lübke bei Hallenmeisterschaften

Traditionsgemäß wurden in der Karnevalszeit die Mülheimer Hallenmeisterschaften in der Sporthalle an der Carl-Diem-Straße ausgerichtet.

Erfolgreichster Teilnehmer unseres Vereins war Kai Lübke mit 2 Titeln. In persönlicher Bestleistung schaffte er den Hochsprung über 1,60 m und gewann die 50 m in 7,0 Sek.

Bei seinem ersten Kugelstoß-Wettbewerb brach-

te er die 4 kg Kugel überraschend auf 9,22 m und wurde Zweiter.

Einen 2. Rang erreichte Marion Heibel im Kugelstoß der Frauen mit 9,69 m, Annette Hinn-Memmel landete mit 8,56 m auf Platz 6.

Mit 6,42 m schaffte Nicole Tomky bei der weiblichen Jugend B im Kugelstoß den 5. Platz.

Dritte Plätze erzielten bei den Schülerinnen über 50 m Ariane Johann (W 11) mit 8,1 Sek. und Anika Ixkes (W 10) in 8,3 Sek.

Schwere Aufgabe für Melanie bei den Deutschen Crossmeisterschaften

Kein Vergleich zum Mülheimer Crosskurs im Witthausbusch bot die Strecke bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Rhede. gegenüber den Bedingungen bei den Dt. Hallenmeisterschaften war der Start über 2,8 km Cross-Strecke eine schwere Aufgabe. In 10,03 Min. kam Melanie auf Platz 19 von 45 Teilnehmerinnen, die das Ziel erreichten.

Willi Husemann, der in der Klasse M 55 über 7,6 km an den Start ging, kam auf den 21. Platz in 30,16 Min.

Kai Lübke dreifacher Stadtmeister

Von den vier Stadttiteln für den Styrumer TV bei den diesjährigen Einzelmeisterschaften, die bei sommerlichem Wetter im Ruhrstadion abgewickelt wurden, holte sich Kai Lübke allein drei.

Er gewann den Hochsprung mit 1,56 m, den Weitsprung mit 5,39 m und den 75 m-Lauf in 10,0 Sek.

Seine Trainerin Brigitte Paashaus siegte traditionsgemäß im Diskuswurf mit 33,06 m.

Kai Lübke setzte seine Erfolgsbilanz mit zwei Vizemeisterschaften in den technischen Disziplinen fort. Im Kugelstoß erreichte er 9,72 m und im Diskuswurf, den er zum ersten Mal bestritt, 28,16 m, was gleichzeitig die Nordrhein-Qualifikation bedeutete.

Erfolgreichster Wettbewerb war für unseren Verein der Diskuswurf der Frauen. Neben dem Titelgewinn von Brigitte Paashaus gab es einen dritten Platz für Marion Heibel mit 29,86 m und einen 4. Rang für Annette Hinn-Memmel mit 26,64 m.

Weitere Plazierungen:

Frauen – Kugelstoß 2. Marion Heibel 9,48 m, 6. Annette Hinn-Memmel 8,52 m

Frauen – Speerwurf 4. Annette Hinn-Memmel 22,14 m

Schülerinnen W14 – 800 m 2. Vera Paashaus 2.53,1 Min.

Schülerinnen Kugelstoß – 2. Vera Paashaus 7,32 m

Breitscheid

Eine erfolgreiche Abendveranstaltung war für Willi Husemann die Breitscheider Nacht. Mit 39,16 Min. wurde er in der Klasse M 55 Zweiter und kam bei 600 Teilnehmern im Gesamtfeld auf Platz 54.

Steinfurth

Beim traditionellen Steinfurth Marathonschaffte Malte Roßteuscher die Zeit von 3.07,36 Std.

Essen

Beim 9. Essener 10 km-Lauf am Baldeneysee wurde Willi Husemann in der Klasse M 55 Dritter in 37,54 Min.

Styrumer Senioren beim Kaiserbergfest erfolgreich

Mit 4 Siegen und 2 dritten Plätzen zählten die Senioren des Styrumer TV zu den erfolgreichsten Vereinen des diesjährigen Kaiserbergfestes im Wedau-Stadion.

Bei den Männern unterstrichen Dieter Potyka und Franz Spohr ihre derzeit gute Form. Potyka gewann den Dreikampf der Klasse M 50 mit 2,870 Punkten, Spohr siegte in der Klasse M 60 mit 2,7739 Punkten.

Auch die Frauen kamen zu zwei Siegen. Elke Kleibrink lag in der Klasse W 35 im Dreikampf mit 1.582 Punkten vorn. Asta Lausch ließ sich in der Klasse W 65 den Sieg mit 1,585 Punkten nicht nehmen. Dritte Plätze gab es für Petra Strücker (W30) mit 1.608 Punkten und für Heide Hoppen (W 40) mit 1.182 Punkten. Einen 4. Platz gab es in W 30 für Britta Mathizik.

Styrumer Leichtathleten in der Dt. Seniorenbestenliste 1992 vertreten

Mit 13,4 Sek. über 100 m nahm Franz Spohr in der DLV-Bestenliste in der Klasse M 60 den 18. Rang ein.

Bei den Frauen ist in der Klasse W 40 Brigitte Paashaus im Diskuswurf auf Platz 11 mit 33,42 m und im Kugelstoß auf Platz 32 mit 9,48 m zu finden. Asta Lausch nimmt in der Klasse W 65 im Kugelstoß den 11. Rang ein. Dagmar Bechert steht in der Klasse W 45 im Kugelstoß auf Rang 45 mit 8,43 m.

Styrumer im Leichtathletik-Fachvorstand

Zum Vorsitzenden der Fachschaft Leichtathletik wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung erneut Horst Pokorski gewählt. Als Schriftführerin kam neu in den Vorstand Irmgard Pokorski, langjährige Schriftwartin unseres Vereins. Dagmar Bechert wurde zur Kassenprüferin gewählt, stellv. Kassenprüferin wurde Heide Kempen.

- Horst Pokorski -

Kreistag 1993 der Leichtathleten

Vorsitzender Willi Grapatin begrüßte beim Kreistag vor den anstehenden Wahlen 43 Vertreter aus 19 Vereinen. Unser Vereinsmitglied Gerd Wiek wurde in den Kreisvorstand gewählt.

Nachfolgend die Namen der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender	Willi Grapatim
Stellvertreter u. Wettkampfrichter	Hans Diemers
Stellvertreter	Gerd Wiek
Geschäftsführer u. Statistiker	Karl Mischo
Kassenwart	Harald Richter
Kampfrichterobmann	Klaus Ahlenmeyer
Mehrkampfwart	Dr. Adolf Harms
Breitensportwart	Bernhard Brackmann

ASV-Winterlaufserie 93, kleine Serie

Abschlußlauf am 17. 4. 1993

Schon beim zweiten Start der dreiteiligen Winterlaufserie am 13. 3. 93 hieß es im Anmeldebüro des ASV-Duisburg. "Nichts geht mehr". Unzählige Läufer liefen trotzdem selbst ohne Startnummer, natürlich ohne Wertung. Die Schallmauer von 2000 (!) Anmeldungen wurde diesmal durchbrochen. Insgesamt (1. und 2. Lauf) 5200 Teilnehmer, so war zu lesen,-ein Rekord,- und der Abschlußlauf stand noch bevor.

Sven Peters startete in der kleinen Serie (5 km, 5 km u. 10 km) und landete, genau wie schon beim ersten Lauf wieder auf Platz 5.

Beim Abschlußlauf am 17. 4. 1993 ging es diesmal über die 10 000 m Distanz, 2 Runden um den Wedausee.

Nach 33:39 Min. durchlief Sven in der pers. Bestzeit die Ziellinie und verbesserte sich in der Gesamtwertung auf den vierten Rang (Gesamtzeit der Serie = 1. 06:19 Std.).

2. WAZ - Ruhrgebietslauf

Dbg. am Wedausee , den 15. 5. 1993

Das Wetter war wirklich nicht dazu bestimmt, denn Regen und Kälte verhinderten beim

5000 m Lauf die Bestzeiten. Dennoch schnürten 1300 Teilnehmer, darunter auch viele WAZ-Leser, die Laufschuhe und stellten sich dem Starter. Die Mlnis liefen 420 m. Weiter gab es ein Lauf über 5000 m und anschließend eine 10000 m Distanz.

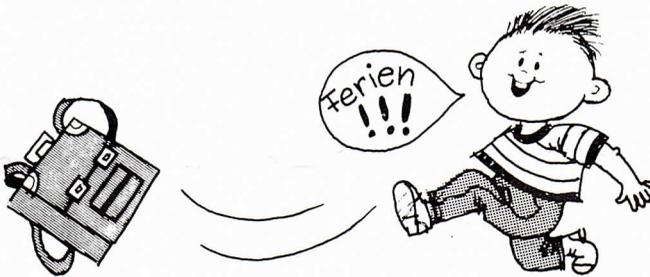
Sven Peters (Männer Hk) wurde Gesamtsieger von 254 Teilnehmern die das Ziel erreichten über 5000 m. Schon nach 1500 m setzte er sich vom Läuferfeld ab und verwies mit 45 Sek. Vor-

sprung Lars Helmer (Herne) auf Rang 2. Torsten Schuster (Voerde) folgte 7 Sek. später und belegte den dritten Platz.

In der AK M 55 siegte unser erfahrener und beständiger Langläufer Willi Husemann nach zwei Runden um den Wedausee den 10 000 m Lauf.

-Wolfgang Peters -

Und ganz zum Schluß:



- Einmal entspannen -

Mal nicht an Pflichten und Arbeit denken.
Ziellos mal seine Schritte lenken,
sich treiben lassen wie von Winden.
Für sich und andere Zeit zu haben,
mal nach dem Sinn des Lebens fragen.

Uraub machen :

das heißt neu Maß nehmen,
ein neues Maß für ganz normale
Tage des Jahres finden.
Der eine findet dieses Maß in der
Höhe der Alpen, ein anderer in der
unendlichen Weite des Meeres
oder in der Sonne auf Balkonien.
Allemaal wirkt die Zeit beruhigend,

ausgleichend und damit heilsam
für die innere Unruhe und Zerrissenheit.
Ich wünsche Ihnen und mir in den nächsten
Wochen und Monaten eine erholsame Zeit
und einen gewissen Abstand vom Alltäglichen !

Bis zur nächsten Ausgabe " Dein Turnverein"
im September !

- Euer Pressewart Wolfgang -

Redaktionsschluß für die Nr. 72
Freitag, 17.09.93
(muß die Post bei mir Vorliegen)
Pressewart Wolfgang Peters,
Hansastr. 109, 4100 Duisburg 1,
Tel.: 02 03 / 33 22 22